

# Einladung zur Pressekonferenz

Frankfurt/M., 2. September 2015



## **Mehr Mut zum Drücken! Leben retten!** **Warum ist Deutschland so schwach in der Laien-Wiederbelebung** **durch Herzdruckmassage?**

### **Live-Schulung von Abgeordneten des Gesundheitsausschusses im Bundestag** **in der Laienreanimation**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zustände in der Laienreanimation in Deutschland sind katastrophal. Immer noch sterben in Deutschland nach Schätzungen jährlich über 60.000 Menschen am plötzlichen Herztod als Folge eines Herzkreislaufstillstands. Vor allem deshalb, weil in Deutschland nur etwa 35 % der Zeugen eines Herzkreislaufstillstandes eine Laienreanimation durchführen, die für das Überleben des Patienten essentiell ist. Das ist inakzeptabel, und geht auch anders: In anderen Ländern wie z. B. den Niederlanden oder in Skandinavien helfen deutlich über 70 % der Menschen und entsprechend höher ist dann auch die Überlebensrate.

Anlässlich der bundesweiten „Woche der Wiederbelebung“ (19.-26. Sept.), die zur Verbesserung Reanimationsbereitschaft in Deutschland stattfindet, will die Deutsche Herzstiftung gemeinsam mit dem Deutschen Rat für Wiederbelebung, dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) und dem Gesundheitsausschuss des Bundestags die Bevölkerung in der Herzdruckmassage unterrichten. Dazu lassen sich mehrere Abgeordnete des Gesundheitsausschusses in einem Blitzkurs im Beisein der Medien in die Reanimation durch Herzdruckmassage zu „Experten für Reanimation“ ausbilden.

Zu dieser Live-Schulung der Abgeordneten und Vorstellung aktueller Reanimations-Projekte, u. a. mit dem DFB, laden wir Sie herzlich ein zur Pressekonferenz. Sie findet statt am

**Freitag, 11. September 2015, 10.00 bis 11.15 Uhr, Allianz Stiftungsforum Berlin**  
**(Konferenzraum im Staffelgeschoss), Pariser Platz 6, 10117 Berlin**

Die Deutsche Herzstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, dass innerhalb der nächsten drei Jahre mindestens bei 80 % aller Menschen, die einen beobachteten Herzkreislaufstillstand erleiden, eine qualitativ hochwertige Laienreanimation durchgeführt wird. Um dieses Ziel zu erreichen, sind verschiedene Reanimations-Projekte geplant oder bereits in Umsetzung, die wir Ihnen vorstellen werden.

#### **Mitwirkende:**

Barbara Genscher, Schirmherrin der Deutschen Herzstiftung  
Prof. Dr. Thomas Meinertz, Vorsitzender der Deutschen Herzstiftung  
Prof. Dr. Dietrich Andresen, Vorstandsmitglied der Deutschen Herzstiftung  
Dr. Edgar Franke, MdB, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses im Bundestag  
Prof. Dr. Tim Meyer, Institut für Sport- u. Präventivmedizin, Universität des Saarlandes;  
Mannschaftsarzt der Fußball-Nationalmannschaft, Deutscher Fußball-Bund (DFB)  
Dipl.-Ing. Wilfried Gräßling, Landesbranddirektor u. Leiter der Berliner Feuerwehr  
Ingo Schiller, Geschäftsführer, Hertha BSC, verantwortl. für Finanzen, Organisation, Marketing

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Deutsche Herzstiftung**

Für Fragen wenden Sie sich bitte an: Deutsche Herzstiftung e.V., Pressestelle: Michael Wichert, Tel. 069 955128-114, E-Mail: [wichert@herzstiftung.de](mailto:wichert@herzstiftung.de)

Telefon 069 955128-114

Telefax 069 955128-345

E-Mail: [wichert@herzstiftung.de](mailto:wichert@herzstiftung.de)

Deutsche Herzstiftung e.V.  
Pressestelle  
Bockenheimer Landstr. 94-96  
60323 Frankfurt am Main

## Pressekonferenz

### Mehr Mut zum Drücken! Leben retten.

Freitag, 11. September 2015, 10.00 bis 11.15 Uhr,  
Allianz Stiftungsforum Berlin (Konferenzraum/Staffelgeschoss),  
Pariser Platz 6, 10117 Berlin

Ich nehme an der Pressekonferenz am 11. September 2015

teil,

nicht teil,

nicht teil, bitte jedoch um Zusendung der Pressemappe.

Absender  
(Redaktions- und Mailadresse):

---

---

---

---

---